

Antrag der SPD-Fraktion vom 26. Januar 2021 betr. mehr Geschlechtergerechtigkeit durch kostenlose und verfügbare Hygieneprodukte



SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT
SPD-Fraktion-Postfach 11 14 02-64229 Darmstadt

**SPD-Stadtverordnetenfraktion
Darmstadt**
Wilhelminenstr. 7a
64283 Darmstadt

Fon: 06151 – 2 79 02 75
Fax: 06151 – 2 79 02 71
info@spdfraktion-da.de
www.spdfraktion-da.de

Antrag

Mehr Geschlechtergerechtigkeit durch kostenlose und verfügbare Hygieneprodukte

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

1. an geeigneten Stellen in städtischen und öffentlichen Gebäuden sowie öffentlichen Toiletten kostenlos Tampons und Binden zur Verfügung zu stellen,
2. darauf einzuwirken, dass private Betreiber öffentlicher Toiletten (zum Beispiel in Bahnhöfen & Einkaufszentren) ebenso verfahren.

Begründung:

Nach wie vor werden Frauen durch unsere Gesellschaft systematisch benachteiligt. Sie erhalten weniger Lohn für die gleiche bezahlte Arbeit, erledigen nebenbei aber zusätzlich einen sehr viel größeren Anteil an unbezahlter Care-Arbeit. Probleme von Frauen werden – wie auch das Darmstädter Echo am 25.01. über den Vorfall in der Stadtwache berichtet hat – nicht immer ernstgenommen. Über andere Frauen betreffende Themen, wie die Menstruation, legt sich ein Mantel des gesellschaftlichen Schweigens – sie sind tabuisiert.

Es ist Zeit, solche Tabus zu brechen und in eine öffentliche Diskussion zu überführen. Warum ist Toilettenpapier, welches Frauen und Männer gleichermaßen benötigen, in öffentlichen Toiletten kostenlos, während Hygieneprodukte für Frauen, die bei einer gerade einsetzenden Periode manchmal auch spontan sehr notwendig sind, entweder Geld kosten oder typischerweise gar nicht erst verfügbar sind? Frauen geben einer britischen Studie zufolge, von dem, was sie sowieso weniger an Lohn erhalten, über 20.000 € für periodenbedingte Hygieneprodukte aus. Und wir lassen sie – in solchen Notfällen - allein.

Die Sozialdemokratie hat zum 01.01.2020 die Mehrwertsteuersätze in der Republik auf Menstruationsprodukte reduziert. Jetzt ist es an der Zeit, dass wir in Darmstadt den nächsten Schritt gehen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Darmstadt, 26. Januar 2021

Michael Siebel
(Fraktionsvorsitzender)
Sprecherin)

Anne Marquardt
(stellv. Fraktionsvorsitzende, sozialpolitische